

# 70 Jahre



FREIWILLIGE

FEUERWEHR

NIEDALTDORF

25

Jahre

Jugendwehr

XVIII. Gemeindefeuerwehrtag

der Gemeinde

Rehlingen-Siersburg

21. - 23. Juni 1996



# Automobile **Zeller**

Neu- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate  
ob **Unfall** oder **Reparatur**  
der **Service** stimmt

In Silven 35 66780 Niedaltdorf Telefon  
06833 420

---

# *Festschrift*

*zum*

*70 - jährigen Gründungsjubiläum  
der Freiwilligen Feuerwehr*

*und zum*

*25 - jährigen Bestehen  
der Jugendfeuerwehr*

*Niedaltdorf*

**18. Gemeindefeuerwehrtag  
der Gemeinde Rehlingen-Siersburg**

*21. - 23. Juni 1996*

**Schirmherr: Bürgermeister Martin Silvanus**

---

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Löschbez. Niedaltdorf
Redaktion:	Alfred Pacem, Peter Mellinger
Druck:	Offsetdruckerei Schumacher, Rehlingen-Siersburg

---

# RESTAURANT ♦ ♦ ♦

## Zur Naturtropfsteinhöhle

### ROTISERIE

Neunkircher Str. 10 ♦ 66780 Niedaltdorf ♦ Tel./Fax 0 68 33-3 77

- ◆ Unsere Küche bietet frische saisonale Spezialitäten
- ◆ Im monatlichen Wechsel bieten wir jeden Dienstag köstliche Spezialitäten
- ◆ Genießen Sie im Sommer unsere Gerichte auf unserer Gartenterrasse mit Blick zur Nied
- ◆ Für den kleinen Hunger empfehlen wir unsere Bistrokarte
- ◆ Für Familien- und Gesellschaftsfeiern halten wir Ihnen unsere Räumlichkeiten gerne bereit
- ◆ Ferienwohnung zu vermieten

## Günter Mellinger

ZENTRALHEIZUNGS- UND  
LÜFTUNGSBAUMEISTER



Wir planen, liefern, montieren und warten:

- Zentralheizungen
- Solaranlagen
- Gas- und Ölfeuerungen
- Kaminsanierung mit Edelstahlrohren

Zukunftsorientiert, energiesparend und umweltfreundlich.

Neunkircher Straße 102

66780 Niedaltdorf

Tel. und Fax (0 68 33) 7 64

Eigener Kundendienst



## Grüßwort

Liebe Feuerwehrkameraden/innen,  
verehrte Gäste des Stiftungsfestes,

mit ganz besonderer Freude gratuliere ich dem Löschbezirk Niedaltdorf in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rehlingen-Siersburg zu seinem 70jährigen Bestehen.

Dabei muß ich meine Formulierung sofort schon insoweit revidieren, als die Bezeichnung "Bestehen" eine zu statische und passive Beschreibung des tatsächlichen Ereignisses ist. Denn die Feuerwehrlöschbezirke sind ganz besonders aktive und vom Geist des ehrenamtlichen Engagements bewegte Organe in den Lebensgemeinschaften der Orte unserer Gemeinde. Dabei nehmen sie nicht nur teil an der oft wechselhaften, vom Gang der Zeitgeschichte bewegten Entwicklung ihrer Orte, sondern sie waren und sind produktive Kräfte in dem Prozeß der zukunftsgerichteten Ausrichtung der Ortsgemeinschaften und der Gemeinde insgesamt. Es ist die herausgehobene, dem Schutz des menschlichen Lebens unmittelbar verpflichtete Aufgabe der Feuerwehr, die ein tief empfundenenes, gewissenhaftes und verantwortungsvolles Bewußtsein hinsichtlich der Pflichterfüllung der Feuerwehrkameraden/innen schafft und in jedem Einsatzfall neu lebendig hält.

Der Löschbezirk Niedaltdorf zeichnet sich auch in diesem Sinne untadelig und vorbildlich aus. Dies ist jedoch eine Erscheinung, die sich nicht zufällig oder beiläufig einstellt. Es ist ein stets neu zu definierendes Ziel, das der Mannschaft zu vermitteln ist und dessen Erreichung durch eine anforderungsgerechte Ausbildung in der feuerwehrtechnischen Theorie und in praktischen Übungen diszipliniert vorzubereiten ist.

Die technischen und strukturellen Voraussetzungen einer guten Feuerwehrarbeit sind durch die Gemeinde zu legen. So wurde vor zwei Jahren dem Löschbezirk Niedaltdorf ein neues Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung gestellt; in diesem Jahr werden die Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Feuerwehrgerätehaus beginnen. Schon diese beiden Projekte sind bezeichnende Beispiele eines außerordentlich guten Zusammenwirkens des Niedaltdorfer Löschbezirks und der Gemeinde; dafür will ich mich herzlich bedanken.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr im Löschbezirk Niedaltdorf, daß sie auch weiterhin durch ihre feuerwehrtechnischen Leistungen und ihr weiterreichendes ehrenamtliches Engagements einen respektvollen Platz in der Ortsgemeinschaft ausfüllt und daß dies auch die notwendigen personellen Voraussetzungen schafft für eine gesicherte Zukunft der Niedaltdorfer Wehr.

**Martin Silvanus**  
Bürgermeister

# Otto Mellinger

Schlosserei • Metallbau

66780 Niedaltdorf • Neunkircher Str. 112

Tel. 0 68 33 / 7 72 • Fax 84 25



# Feuerlöscher

Das große Sicherheits-Programm von  
**GLORIA**

Verkauf und Kundendienst:  
**Gloria Kundendienst**  
**Klaus Damde**

Bismarckstr. 5 • 66763 Dillingen  
Tel. u. Fax (0 68 31) 7 21 27

Jederzeit Sicherheit  
**GLORIA**®



Baugeschäft

**johannes bach gmbh**

**Johannes Bach**

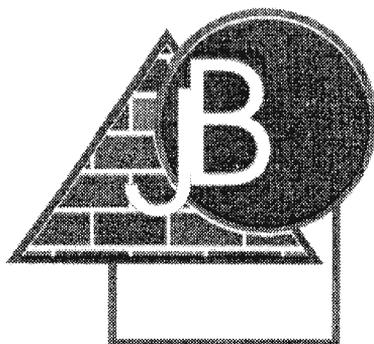
Geschäftsführer

Neunkircherstraße 61

66780 Niedaltdorf

Tel. 0 68 33 / 16 11

Fax 0 68 33 / 16 11





## **Grußwort**

Wenn in diesen Tagen der Löschbezirk Niedaltdorf, der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen-Siersburg sein 70-jähriges Gründungsfest feiert, kann er gleichzeitig auf das 25-jährige Bestehen seiner Jugendwehr zurückblicken.

Zu diesen Festveranstaltungen entbiete ich den Kameradinnen und Kameraden des Löschbezirkes Niedaltdorf die herzlichsten Grüße der Feuerwehren unseres Landkreises.

Den Gründern gilt es Dank zu sagen, für ihren Mut und Weitblick eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen und damit den organisierten Brandschutz zum Wohle der Bürger von Niedaltdorf in die Tat umzusetzen.

Wenn die Jugendwehr zur selben Zeit 25 Jahre Bestand hat, muß man davon ausgehen, daß mit dem Einbinden der Jugend die Zeichen der Zeit erkannt wurden.

Ich wünsche dem Löschbezirk Niedaltdorf und den Kameradinnen und Kameraden eine weitere gute Entwicklung damit der Brand- und Katastrophenschutz im Ort auch in der Zukunft gewährleistet wird.

Danken möchte ich allen, die durch ihre Einsatzbereitschaft gehoffen haben Schaden zu minimieren.

Den Veranstaltungen zu diesem Fest wünsche ich einen harmonischen Verlauf, den Besuchern gesellige Stunden in gutem kameradschaftlichem Geist.

**Helmut Hoffmann**  
Brandinspekteur



**NISSAN**

**Finanzieren**

**Leasen**

**Versichern**

# Autohaus **Zeller** GmbH

Unser Motto für eine zufriedene Kundschaft:

- **Zuverlässigkeit**
- **Qualitätsarbeit**
- **guter Kundenservice**

Dillinger Straße 50

**Beckingen**

Tel. (0 68 35) **92 14 - 0**

Telefax 40 59



## Zum Geleit

Es ist mir eine besondere Freude, der Freiwilligen Feuerwehr Löschbezirk Niedaltdorf, zum 70-jährigen Stiftungsfest, dem 25-jährigen Gründungstag der Jugendfeuerwehr Niedaltdorf verbunden mit dem XVIII. Gemeindefeuerwehrtag, recht herzlich zu gratulieren.

Dieses Jubiläum ist zum einen Grund zum Feiern, zum anderen Anlaß, den Mitgliedern des Löschbezirks Niedaltdorf sowie allen Feuerwehrangehörigen, für ihre zum Teil jahrzehntelangen Dienste zum Wohle aller Bürger zu danken.

Seit 70 Jahren stehen Männer und Frauen in Niedaltdorf bereit, Haus und Gut, Leben und Gesundheit ihrer Mitbürger zu schützen. Ihnen allen, insbesondere den Gründern der Wehr, gebührt in besonderem Maße Dank und Anerkennung.

An unsere Jugend richte ich die Bitte, das Erbe unserer Väter zu übernehmen und diesen selbstlosen Dienst weiter fortzupflanzen.

So sollen diese Festtage auf der Grundlage der Kameradschaft und der Zusammengehörigkeit der Feuerwehr uns neue Kraft geben, auch in Zukunft freiwillig den in Not geratenen Menschen zu helfen und damit unserer Gemeinde und unserem Land zu dienen.

Ich wünsche den Festtagen einen guten Verlauf, allen Feuerwehrangehörigen, sowie allen Gästen aus nah und fern, frohe und erholsame Stunden in Niedaltdorf.

Möge dieses Fest dazu beitragen, den kameradschaftlichen Geist aller Feuerwehrangehörigen zu erhalten, getreu dem Wahlspruch:

*„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“*

**F. Josef Riga**  
Gemeindefeuerführer

# Gasthaus »Zur Linde«

Werner und Elfi Bach

66780 Niedaltdorf • Neunkircher Str. • Tel. (0 68 33) 7 60

**Bundeskegelbahn**

**Vereinslokal der Fußball-, Angel- und Motorradfreunde**

## Haarpflegestudio

Niedaltdorfer Straße 2

**66780 Hemmersdorf**

Tel. 0 68 33 / 282

Hauptstraße 77

**66780 Siersburg**

Tel. 0 68 35 / 15 65

# Göpfert

für Damen, Herren und Kinder

*Birnen Brand*

*Schlehen Brand*

*Kirschen Brand*

*Kräuter  
Geist*

*Mirabellen Brand*

## OBSTBRENNEREI

**Christian Schütz** *vormals Cavelius*

Neunkircher Str. 45

66780 Niedaltdorf

Telefon 06833/1654

*Obst Brand*

*Nisepel Brand*

*Brennen für Stoffbesitzer und Verkauf von  
Schnäpsen aus eigenem Obstanbau*

*Quitten Brand*

*Williams Christ*

*Quetschen Brand*



## Grußwort

Die Freiwillige Feuerwehr des Löschbezirks Niedaltdorf feiert vom 21. bis 23. Juni 1996 ihr 70-jähriges Gründungsfest. Die Jugendwehr ihr 25-jähriges Bestehen.

Die Freiwilligen Feuerwehren haben wie auch unsere Wehr eine lange Geschichte und Tradition. Sie haben es verstanden, Gesundheit und Leben aller Bürger, sowie ihr Hab und Gut zu schützen und zu erhalten, soweit es in ihrer Macht stand. Darüber hinaus übernimmt die Feuerwehr auch andere in der Dorfgemeinschaft anstehende Aufgaben und Verpflichtungen. Hierzu gehört jedoch immer wieder die Bereitschaft von Menschen, Aufgaben für das Gemeinwohl zu übernehmen und sich für den Nächsten einzusetzen; umso mehr unser Dorf durch landwirtschaftliche Anwesen und die unberechenbare Nied engagierte Feuerwehrleute fordert. Dies ist der Niedaltdorfer Wehr in den vergangenen sieben Jahrzehnten bestens gelungen. Ein Zeichen hierfür ist auch die seit 25 Jahren einsatzfreudige Jugendwehr, der auch Mädchen angehören.

Für all dies spreche ich unserer Wehr im Namen der Niedaltdorfer Bevölkerung meinen herzlichen Dank aus und gratuliere zu ihrem 70- / 25-jährigen Gründungsfest.

Dank der Unterstützung der Verwaltung ist es gelungen, mit der Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges TSF-W im Jahre 1994 den derzeitigen aktuellen technischen Standard herzustellen. Die anstehende Sanierung des Feuerwehrgerätehauses sollte nun zügig begonnen und fertiggestellt werden.

Begrüßen möchte ich alle benachbarten Wehren und danken für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Verlässlichkeit bei Übungen und Einsätzen. Alle Vereine, die unsere Wehr an den Festtagen besuchen und zum Gelingen des Gründungsfestes beitragen, sowie allen Gästen und Besuchern gilt mein herzlicher Willkommensgruß.

Der Freiwilligen Feuerwehr Niedaltdorf wünsche ich einen guten Verlauf, Harmonie und Kameradschaft im Rahmen ihres Gründungsfestes und für die Zukunft.

**Ewald Meyer**

Ortsvorsteher

# CARRETTA & SOHN Maurermeister

Bauunternehmung GmbH

Telefon 0 68 33 / 10 67

Telefax 0 68 33 / 86 32

Am Mühlenberg 36  
66780 - Niedaltdorf



# SPORT BECKER

Hemmersdorf

Tel. 06833/265 Fax:8411

*Wir rüsten Mannschaften aus*

Fußball  
Tennis  
Angeln



## Grußwort

Das 70-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Niedaltdorf, das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr und den 18. Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Rehlingen-Siersburg nehmen wir zum Anlaß, in Niedaltdorf zu feiern.

Sie, liebe Festgäste, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, liebe Mitwirkenden und Mitbürger von Niedaltdorf begrüße ich herzlich zu unserem Fest.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt unseren Freunden aus den Feuerwehren der französischen Nachbarorte: „Soyez les bienvenus!“

39 beherzte Männer waren es, die 1925 zusammentrafen um unsere Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Auslöser war ein Brandereignis, bei dem sich das Fehlen einer in der Löschtechnik gut ausgebildeten Wehr negativ auswirkte. Eine trainierte Feuerwehrmannschaft zu bilden, die mit dem ihr zur Verfügung stehenden Gerät schnell und wirksam helfen kann, das war damals und ist auch heute noch unser Ziel. Wir danken den Gründern unserer Wehr für ihre beispielhafte Initiative und sind froh, bis heute Feuerwehrfrauen und -männer in unserem Dorf zu haben, die bereit sind, für dieses Ziel Freizeit und Energie aufzubringen.

Nicht zuletzt 25 Jahre engagierte Jugendarbeit haben dazu beigetragen, eine personell starke Helfergruppe hier in Niedaltdorf zu erhalten. Der Eifer, mit dem sich unsere Jugendfeuerwehr für eine Tätigkeit in der Feuerwehr begeistert und vorbereitet verdient unsere Bewunderung und Unterstützung.

Danken möchte ich auch der Gemeindeverwaltung, die sich für die Anliegen der Feuerwehr stetsgeschlossen zeigt und zeigt.

Allen, die daran mitgewirkt haben, dieses Fest zu planen und vorzubereiten, allen Mitwirkenden, Helfern und Spendern sage ich ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche all unseren Gästen und Festbesuchern schöne und vergnügliche Stunden hier in Niedaltdorf.

**Peter Mellinger**  
Löschbezirksführer

BEI DIESEN MENSCHEN • BEI DIESEN PREISEN •  
 BEI DIESEN SERVICE • BEI DIESEN AUSWAHL • BEI DIESEN QUALITÄT •  
 BEI DIESEN BERATUNG • BEI DIESEN MONTAGE •  
 BEI DIESEN BERATUNG • BEI DIESEN MONTAGE •



Hier macht  
**Ja, Küche**  
 kaufen  
**Spaß:**

**PLANA**  
**KÜCHENLAND**

66333 Völklingen/Löisenthal (an der B 51)  
 Straße des 13. Januar 302, Telefon 0 68 98/98 61-0

# Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Niedaltdorf

## Aktive Mitglieder

Bräscher Gerhard	OBM	Mellinger Günter	OFM
Mellinger Peter	BM	Mellinger Thomas	OFM
Rupp Dieter	BM	Plegnière Jörg	OFM
Schütz Christian	OLM	Schütz Klaus	OFM
Ecker Berthold	LM	Schütz Norbert	OFM
Hilt Werner	LM	Hilt Cornelia	FF
Hilt Josef-Bader	LM	Hilt Katia	FF
Biehl Hermann-Josef	HFM	Bräscher Markus	FM
Diwo Josef	HFM	Buchheit Michael	FM
Hilt Josef	HFM	Cavelius Martin	FM
Plegnière Heinz-Walter	HFM	Diwo Günter	FM
Schütz Klaus-Josef	HFM	Diwo Michael	FM
Diwo Andreas	OFM	Hilt Stefan	FM
Diwo Stefan	OFM	Luitz Frank	FM
Heisel Andreas	OFM	Scherer Michael	FM
Hilt Matthias	OFM		

## Altersabteilung

Carentz Gottfried	OLM	Rospert Gerhard	HFM
Pacem Alfred	OLM	Cavelius Edgar	OFM
Schaaf Oswald	LM	Hilt Alois	OFM
Mellinger Erich	HFM	Mellinger Josef	OFM
Molitor Günter	HFM	Plegnière Gerhard	OFM
Pacem Hermann	HFM		

## Jugendfeuerwehr

Diwo Joachim	Mellinger Stefanie	Rupp Daniel
Heinz Florian	Ossman Mohamed	Rupp Stefanie
Hilt Ramona	Plegnière Pascal	Scherer Tobias
Juen Christian	Plegnière Melanie	Schütz Matthias
Lasota Adam	Rupp Andreas	Schütz Michael
Mellinger Marc		



*Im Gedenken*

*an unsere verstorbenen  
Feuerwehrkameraden*

*\* Glaube, Hoffnung und Liebe \**

(Pietà, St. Rufus Kirche, Niedaltdorf)

holz- und kunststoff-  
verarbeitendes Handwerk



**Alban Plegnière**

Bau- und Möbelschreinerei

**Innenausbau - Treppenbau**

**NIEDALTDORF • Neunkircher Str. 23 • Tel. (0 68 33) 7 83  
Fax (0 68 33) 7 83**

Ausführung  
von Erd-  
Maurer- und  
Betonarbeiten



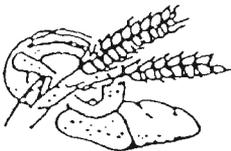
Telefon (0 68 35) 23 94  
Beckinger Straße 13  
66780 Rehlingen / Saar

**N. Heitz & Sohn**

GmbH  
Hoch- und Tiefbau

**Bäckerei - Konditorei - Café**

*Tull-Scherer*



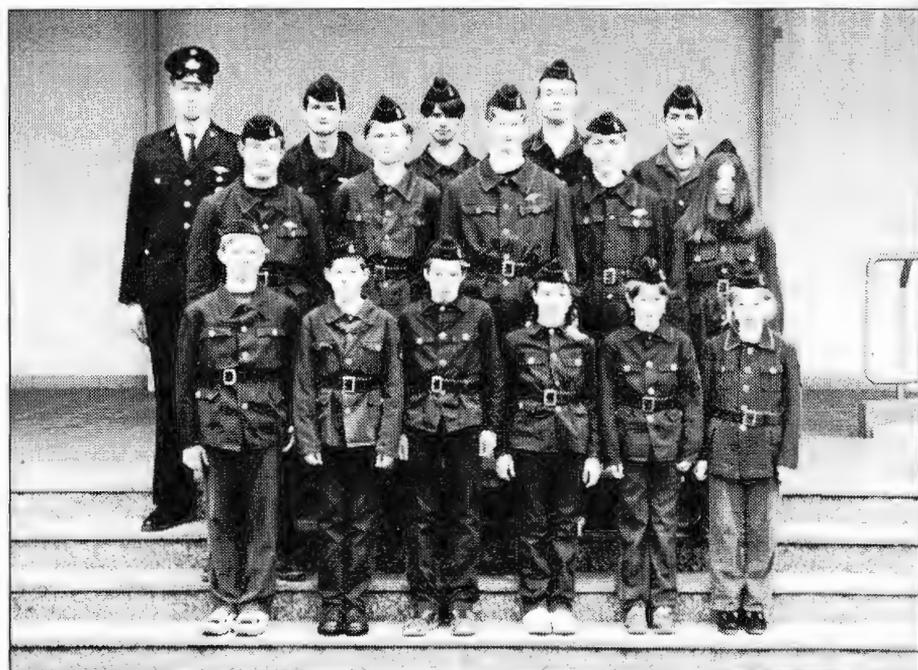
**66780 Rehlingen - Siersburg**

**Sonnenstraße 2**

**Tel. 0 68 35 / 23 63 od. 24 56**



**Aktive Wehr und Altersabteilung im Jubiläumsjahr 1996**



**Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 1996**



# Stefan Kees



Transporte - Erdarbeiten

Graf-Siegebert-Straße 20 • 66780 Rehlingen-Siersburg  
Telefon 0 68 35 / 17 92

## Heinz Hilt

### TRAVEAUX DES CARRELAGES - MARBRE

3, Avenue Fr. Clement, L-5612 Mondorf les Bains

Bureau: Tel. 67 63 72

Fax: 67 63 72

Privat: Niedaltdorf

Tel. 06833-303

Fax: 06833-8358



#### Geschäftszeiten

Montag bis Freitag

9.00 - 18.00 Uhr

Samstag

8.30 - 14.00 Uhr

durchgehend geöffnet



**alldrink** liefert...



....gegen einen  
geringen Aufpreis auch  
frei Haus !!!

Getränkemarkt

Udo Altmayer

Ecke Wallerfanger-/  
Poststraße

Rehlingen-Siersburg

Telefon : 06835 - 6 77 87

Tel.+Fax : 06835 - 16 80

Autotel. : 0171 4 04 18 87



direkt vor  
dem Markt

---

## Wir blättern in der Feuerwehrchronik und informieren.

Die Geschichte der gezielten Feuerwehrarbeit in unserer Region beginnt im Jahre 1815, als nach den Befreiungskriegen unsere Heimat der preußischen Krone zugesprochen wurde. Nach langen Kriegswirren begann damals für das Land an der Saar eine geordnete Epoche.

Eine straffe Gesetzgebung regelte alsbald auch das Feuerlöschwesen. Die sogenannte "Pflichtfeuerwehr" wurde eingeführt. Zu ihr zählten in erster Linie die im Ort ansässigen Handwerker. Im Brandfalle mußten sie sich sofort, unter dem Kommando des Ortsvorstehers, zum aktiven Einsatz vor Ort begeben. Aber auch alle anderen Einwohner mußten mit Eimern und Kübeln versehen, zu Hilfe eilen, um von der nächstgelegenen Wasserstelle bis zum Brandobjekt eine Kette zu bilden.

Um eine ausreichende Vorhaltung an Löschwassergefäßen sicherzustellen, wurde unter anderem per Anordnung von 1817 festgelegt, daß "jedes neue Ehepaar einen ledernen Feuereimer stellen soll". Zu diesem Zweck wurden 2 Reichstaler und 12 Groschen erhoben. Der königliche Landrat Schmelzer verfügte am 17. März 1818, wie diese Eimer beschaffen sein mußten:

*"Die zu stellenden Eimer müssen von gutem wildem Leder, und von einer so schwer als mögliche Haut seyn. Die Dimensionen sind: 13 Zoll preuß. hoch. 7 1/2 Zoll Umfang oben, 7 Zoll Breite oben, 6 Zoll unten, einwärts des Eimers genommen. Oben wird derselbe mit einem 1/2-zölligen und unten mit 1-zölligen starcken ledernen Ring umgeben. Der Boden muß starck mit einer doppelten Nad versehen seyn; die Handhabe muß von einem Strick, mit Leder überzogen seyn".*

Etwa ab dem Jahre 1830 eroberte die Handdruckspritze mehr und mehr das Feuerlöschwesen. Als Vorläufer der später gebräuchlichen Geräte kann eine bereits im Jahre 1518 in Augsburg hergestellte Feuerspritze gelten. Durch die Verwendung der Handdruckspritze war die Feuerwehr mit neuen Aufgaben konfrontiert. Mit der Eimerkette mußte die Spritzenwanne mit Wasser versorgt werden; das geschah meistens aus einem der zahlreichen Brunnen im Dorf oder, wie bei uns, aus der Nied. Es war für die oftmals sehr armen Gemeinden jener Zeit nicht einfach, sich die damals modernen Löscheräte anzuschaffen. Eine große Handdruckspritze kostete immerhin 200 Taler.

Niedaltdorf konnte sich jedoch relativ früh eine solche Spritze leisten. Sie stand, zusammen mit einem Exemplar jüngerer Bauart, bis 1939 im alten Spritzenhaus. Dieser merkwürdige Bau, eine ehemalige Scheune, hockte in einem Winkel nahe der Kirche an der Friedhofsmauer. Dort war damals schon ein reichhaltiges Sortiment an Löscheräten vorhanden. Neben dem Scheunenraum befand sich die Arzstzelle des Dorfes.

Der örtliche Feuerwehrdienst war damals so geregelt, daß alle männlichen Einwohner ab 18 Jahren der Pflichtfeuerwehr angehörten. Es gab auch schon einen Brandmeister, der dem Ortsvorsteher verantwortlich war. In der Zeit vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr übte lange Zeit Adam Mellinger dieses Amt aus.

Aus der Chronik ist zu entnehmen, daß unsere Pflichtwehr sechsmal in Aktion treten mußte:

Fortsetzung Seite 23



**Baustoffe**  
**Wagner**

**MIT SICHERHEIT  
HAT WAGNER IMMER**

**BRANDNEUE  
BAU & WOHN  
IDEEN!**

**66780 REHLINGEN-  
SIERSBURG**

Nordstraße 3

Tel. (0 68 35) 92 01 - 0

Fax (0 68 35) 92 01 - 99

*- dem Bauern  
braucht  
Vertrauen!*



# Festprogramm



**Freitag, 21. Juni 1996**

- 20.00 Uhr Festkommers mit Ansprachen, Ehrungen,  
Gratulationen, musikalischen Beiträgen und  
Showbeiträgen
- 23.00 Uhr Großer Zapfenstreich

**Samstag, 22. Juni 1996**

- 09.00 Uhr Jugendwettkämpfe in den Wiesen an der Nied
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 16.00 Uhr Großübung der Gemeindewehr
- 20.00 Uhr Bunter Abend gestaltet vom Karnevalsverein  
„Altrower Narren“ mit Highlights aus  
33-jähriger Vereinstätigkeit

**Sonntag, 23. Juni 1996**

- 09.30 Uhr Antreten der Wehren zum Kirchgang  
(Parkplatz vor Restaurant Biehl)
- 10.00 Uhr Festgottesdienst, zuvor Kranzniederlegung am  
Denkmal
- 11.00 Uhr Frühschoppen, Frühschoppenkonzert
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Aufstellen zum Festzug
- 14.00 Uhr Festzug
- 15.00 Uhr Gastspiel der Musikvereine und Spielmannszüge  
Kinderbelustigung (Springburg, Wettbewerbe)

B  
E  
R  
N  
D

# B ECKER



MEISTERBETRIEB • TV • HIFI • VIDEO • SAT  
Hüttenwerkstraße 25 • 66763 Dillingen  
Tel. 0 68 31 / 7 14 26 • FAX 0 68 31 / 7 18 34

## Mit dem Einkaufswagen bis vor die Tür



Aral - Tankstelle  
Michael Putze  
Wallerfängerstraße 69  
66780 Rehlingen -  
Siersburg

Tel./Fax 0 68 35 • 75 91



**24 Stunden  
geöffnet**

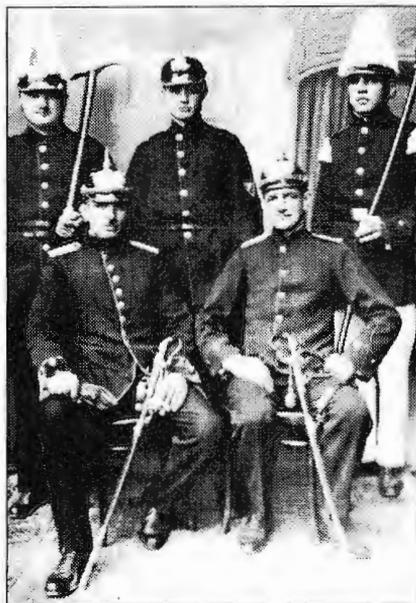
Der Aral Shop bietet Ihnen Einkaufen in aller Ruhe. Mit einer großen Auswahl von A bis Z, attraktiven Angeboten und einem Parkplatz inklusive. Der Aral Shop - ganz in Ihrer Nähe.

- Um 1860 brannte es in "Hensen Haus" im Ecken. (heute: Haus Biehl, im Kelterfeld).
- 1865 gab es einen Brand beim "Gladen Anne" (heute: Haus Hilt-Plegnière, Neunkircherstraße).
- Nachbarliche Löschhilfe über die Grenze mußte im Jahre 1919 in Gerstlingen geleistet werden. Die Niedaltdorfer eilten spontan zum Brandort und schleppten ihre Handdruckspritze im Dauerlauf über die Distanz von 2,5 km, als im Haus Peter Hilt Feuer ausgebrochen war.
- 1921: In Hemmersdorf gerät das Haus Jennewein in Brand. Die Altdorfer werden zu Hilfe gerufen, weil die Gefahr des Übergreifens der Flammen auf die Nachbarhäuser groß ist.
- Ebenfalls aus dem Jahr 1921 wird ein Brand im Hintergebäude des Kaufmanns Isaak (heute: Getränke Monter, Neunkircherstraße) gemeldet. Der Chronist beschreibt das Geschehen so: *"Am 2.10.1921 morgens um 4 Uhr ertönten die Sturmglocken und das Feuerhorn. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle. Es dauerte recht lange bis eine Kette gebildet war. Die Wasserleitung gab nicht genügend Wasser, so daß die Leute zu Hause Eimer holen mußten. Dem frischen Zugreifen der Wehr gelang es, den Brand auf das Hintergebäude zu beschränken."*
- Am 13. Juli 1923 brach in der Scheune des Anwesens Luxemburger (heute: Haus Hilt-Schütz, Neunkircherstraße) ein durch Kurzschluß verursachter Brand aus, der sich an diesem heißen Tag schnell zum Großfeuer entwickelte. Bei den Löscharbeiten zeigten sich die Folgen der fehlenden Löschausbildung recht drastisch; bei den Lösch- und Bergungsarbeiten ging alles "drunter und drüber".

Dieses Fiasko hatte jedoch auch durchaus positive Folgen. Ein Kreis engagierter Bürger betrieb jetzt, unterstützt von der Gemeindeverwaltung, mit Nachdruck das Zustandekommen einer Feuerwehr mit optimaler Ausbildung. Aber es sollten noch fast zwei Jahre ins Land gehen, bis alle Vorarbeiten abgeschlossen und alle bürokratischen Hürden genommen waren.

Bild: Mitglieder der Wehr an Fronleichnam 1928 nach der Prozession in Galauniform. (steh., v.l.: Michel Hilt, Nikolaus Hilt, Peter Hilt; sitzend, v.l.: Kaspar Mellinger, Johann Moll)

Endlich, am **25. Mai 1925** konnte die Gründungsversammlung im Gasthaus "Zur Post" (beim „Buchholzen Peter“) tagen. Sie war einberufen worden von Johann Heisel und Johann Pacem.





## Brotkörbchen

Bäckerei Gärtner

Neunkircher Straße  
66780 Niedaltdorf  
Tel. (06833) 8618 oder 254

Massagepraxis

*Ralf Cavellius*

Sauna - Solarium - med. Fußpflege



Gerlfangerstraße 1  
66780 Hemmersdorf  
Tel. 06833 / 1632



Modehaus Zeller  
Poststraße 79  
66780 Rehlingen  
Tel. 06835/2616



## Württembergische

### Aktuell

Eine Rente ist gut, zwei sind besser

Schon heute kann die gesetzliche Rentenversicherung das letzte Netto-Einkommen nicht ersetzen.

Gegenwärtig finanzieren 100 Beitragszahler 50 Rentner. In 40 Jahren müssen 100 Beitragszahler für 100 Rentner aufkommen.

Unser Rat lautet deshalb:  
Auf zwei Beinen steht Ihre Altersversorgung sicherer.

Eine private Rente der WÜRTEMBERGISCHEN gehört dazu -  
sicher - ertragreich - steuerbegünstigt.

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an, und vereinbaren Sie mit uns einen Besuchstermin.

Ortsagentur:

Maria Wagner  
Hinterstraße 3  
66780 Rehlingen-Siersburg  
Tel. 0 68 33 - 5 21

---

Unter Anwesenheit von Amtsbürgermeister Hantz und Ortsvorsteher Nikolaus Plegnière trugen sich 39 Männer in die aufgelegte Liste ein. Die Versammlung wählte Johann Pacem zum Wehrführer. Desweiteren gehörten dem Führungsteam an: Nikolaus Schneider, Schriftführer - Nikolaus Court, Kassierer - Peter Richard, Abteilungsführer und Johann Peter Mellinger, Zeugwart.

Zehn Jahre lang mußte sich die neue Truppe noch mit den übernommenen Gerätschaften begnügen, denn erst im Jahre 1935 hielt die moderne Technik mit der ersten Motorpumpe TS 4, Marke Mayer-Hagen Einzug im Löschwesen von Niedaltdorf. Jetzt war es möglich geworden, die Wasserführung über lange Wegestrecken zu erproben und zu praktizieren. Von nun an wurde die Nied bei vielen Einsätzen als Wasserspenderin benutzt. Dank nachbarlicher Löschhilfe konnten dabei, wenn nötig, zwei oder drei Pumpen zwischengeschaltet werden. Eine neue Kraftspritze erhielt die Wehr im Kriegsjahr 1941; diese leistungsstarke TS 8 hat sich in härtesten Dauereinsätzen bewährt.

Im Jubiläumsjahr 1966 machte die damals noch selbständige Gemeinde Niedaltdorf ihrer Wehr ein großzügiges Geburtstagsgeschenk in Form eines LF 8-TS, Marke Metz. Dieser Wagen versah 28 Jahre lang zuverlässig seinen Dienst. Am 11.9.1994 übergab die Gemeinde Rehlingen-Siersburg dem Löschbezirk Niedaltdorf mit einem TSF-W ein neues, modernes und den heutigen technischen Anforderungen entsprechendes Einsatzfahrzeug.

Das neue Feuerwehrauto steht in einem Gerätehaus, das 1950 erbaut, 1975 erweitert und 1984 gründlich renoviert worden war.

Und nun eine Rückschau auf das hauptsächliche Einsatzgeschehen:

- Am 30. September 1936 kam es in der Scheune des Hauses Diwo-Ecker zu einem Brand. Dabei wurde die neue Motorspritze erstmals in einem Ernstfall eingesetzt. Für ihren einstündigen Einsatz war laut Chronik Benzin im Wert von 30 Mark erforderlich. Desweiteren ist zu lesen: *"Entsprechend der ins Haus geschleuderten Wassermassen ist auch der Wasserschaden sehr groß"*. Die Effektivität des neuen Gerätes war wohl sehr beeindruckend.
- Am Nachmittag des 29. Juni 1938 ertönte wiederum das Feuerhorn, als das Haus Sutter (heute: zum St. Antoniushaus gehörend) lichterloh brannte.
- Im Kriegsjahr 1943 mußte die Wehr zu einem Einsatz in Remeldorf ausrücken. Dort stand das Haus Kind in hellen Flammen. Die Niedaltdorfer waren die anerkannten Retter.
- Der Ruf "Es brennt im Kloster!" brachte die Wehrmänner in kürzester Zeit auf die Beine, als 1947 im Wirtschaftstrakt des St. Antoniushauses Feuer ausgebrochen war, das jedoch schnell gelöscht werden konnte.
- Am frühen Morgen des 15. Mai 1949 schlug die Lohe aus dem Haus Richard in der Hinterstraße (heute nicht mehr vorhanden). Wie auch anderswo, so gab es hier Schwierigkeiten beim Löschen wegen der Verschachtelung der Gebäude.
- Am 16. Januar 1954 brannte es abermals bei Kind in Remeldorf. Es erfolgte ein Einsatz unserer Wehr bei klirrender Kälte.
- 1954 und 1956 mußte Löschhilfe bei Bränden in Ihn und Oberesch geleistet werden.

- Am 23. Februar 1957 brannte in den Abendstunden die Scheune des Anwesens Ecker wie eine Fackel. In stundenlanger, schwerster Arbeit gelang es im Verein mit den zahlreichen zu Hilfe geeilten Wehren aus der Nachbarschaft die Flammen unter Kontrolle zu bringen.
- 30. Juli 1963: Das 60-jährige Stiftungsfest des MGV "Frohsinn" stand kurz vor dem Abschluß im Festzelt, als um 2.10 Uhr urplötzlich der "Rote Hahn" auf dem Dach des Hauses Nock saß. Im ganzen Ort fiel die Stromversorgung aus. Trotz der totalen Finsternis konnte das Feuer, dank der Unterstützung durch die schnell ein-treffenden auswärtigen Löschzüge, relativ rasch gelöscht werden.
- Am 8. Januar 1975 entstand bei anbrechender Dämmerung in der Scheune des Anwesens Salm ein sich rasant entwickelndes Feuer. Die ganze Häuserzeile in diesem Straßenzug geriet in akute Gefahr. Um 16.55 Uhr rückte die Wehr mit 24 Mann aus und erhielt bald Verstärkung durch die zu Hilfe gerufenen Löschzüge. Die Löscho- und Räumungsarbeiten zogen sich bis zum Abend des nächsten Tages hin. In pausenlosem Einsatz leistete allein der Löschzug Niedaltdorf 720 Arbeitsstunden.
- Eine ungewöhnliche Trockenperiode ließ im Sommer 1976 den Niedpegel und die Sauerstoffwerte im Wasser auf einen niedrigstenstand absinken. Infolge dessen wurde ein Fischsterben großen Ausmaßes verursacht. Die Feuerwehr tat ihr Möglichstes, um den Angelsportverein im Kampf gegen die Katastrophe zu unterstützen. Sie stellte ihre Tragkraftspritze an besonders gefährdete Flußabschnitte, um durch einen Fontaineneffekt dem Wasser Sauerstoff aus der Luft zuzuführen. Und sie half auch bei der Evakuierung der nur noch Notatmung zeigenden Fische in die einmündenden Bäche sowie beim Einsammeln der ungezählten toten Flossenträger.
- Am 15. März 1990 wurde eine großangelegte Suchaktion unter Beteiligung von DLRG, Bereitschaftspolizei, Rettungshubschrauber sowie unseres Löschzuges nach einem angeblich in der Nied Ertrunkenen durchgeführt. Nach Stunden ließ die Polizei die Suche abbrechen, nachdem sich herausgestellt hatte, daß die Alarmierung aufgrund falscher Angaben ausgelöst worden war. Diesmal glücklich davongekommen, mußte unsere Wehr im Laufe der Jahre mehrfach zu Suchaktionen nach Badeopfern oder vermißten Personen ausrücken. Insgesamt konnten 8 Personen leider nur noch tot aus dem Wasser der Nied geborgen werden.
- Am frühen Morgen des 17. Dezember 1991 mußte unser Löschzug zu einem Mansarden- und Dachstuhlbrand im Gasthaus "Zur Post" ausrücken. Nach 4,5 Stunden war unter Beteiligung des Löschzuges Siersburg die Brandbekämpfung abgeschlossen. Dank umsichtiger Löschwasserverwendung konnte Wasserschaden weitgehend vermieden werden.
- In den Mittagsstunden des 11. Mai 1993 stürzte nach einem Bremsversagen und anschließendem Rettungsmanöver des Fahrers ein Schulomnibus auf der Gefällestrecke der L171 vor dem Ortseingang von Niedaltdorf um und blieb auf dem Dach liegen; das Unfallfahrzeug blockierte die gesamte Fahrbahn. Die Insassen, zwei Schüler und der Fahrer waren nur leicht verletzt und konnten sich selbst befreien. Die Polizei rief unseren Löschzug zu Hilfe, um Absperrmaßnahmen durchzuführen, um ausgelaufenes Öl und Benzin aufzunehmen, Baumteile, Trümmer und Glasscherben wegzuräumen und um schließlich bei der Bergung des Fahrzeuges behilflich zu sein.



**Gasthaus „Zur Post“, 17. Dezember 1991**



**Schulbusunfall, 11. Mai 1993**

# Heike Moden



66798 Ittersdorf • Saarlouiser Str. 1c  
Öffnungs.: Mo-Fr: 10.00-12.00 Uhr, 14.30-18.00 Uhr,  
Mittwochnachm. geschlossen, Samstag 9.00-12.00 Uhr

## Zweirad-Fachgeschäft

# Fritz O'Nagy

Beckinger Str. 28a  
66780 Rehlingen

Tel.: 0 68 35 / 42 20

## A. Steinhauer

Gabelstapler • Transport- und Hebeegeräte



- Verkauf
- Kundendienst
- Ersatzteile

Ständig Neu- und Gebrauchstapler  
von 1,5 - 5 t auf Lager.

Verkauf von Neugeräten



**DETAS**  
**ROBUSTUS**  
MITSUBISHI-  
Import

Niedaltdorfer Straße 67

66780 Rehlingen - Hemmersdorf

Telefon (0 68 33) 16 08 • Fax (0 68 33) 83 87

---

In diesem Bericht sollte nicht vergessen werden, daß die Feuerwehr bei vielen festlichen und öffentlichen Anlässen von Anfang an in Erscheinung trat, wenn ihre Mitwirkung erforderlich war. Als prägnante Beispiele seien hier die Stellung des Ordnungsdienstes am 13. Januar 1935, dem Tag der Saarabstimmung, sowie anlässlich der Volksbefragung über das Saarstatut am 23. Oktober 1955 erwähnt.

Seit der Gründung ist es Tradition, daß die Wehrmänner als Ehrengarde und Fahnenträger an der Fronleichnamsprozession mitwirken. Beim Martinszug begleiten sie die laternentragende Kinderschar.



Fronleichnamsprozession 1994

Nicht unerwähnt bleiben sollen die Männer, die mit vollem Einsatz ihrer Persönlichkeit die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr geleitet haben. Wie bereits erwähnt, war **Johann Pacem** der erste Brandmeister. Dessen Nachfolger wurde 1928 **Kaspar Mellinger**. 1934 übernahm **Jakob Hilt-Schütz** das Amt des Wehrführers, nachdem Kaspar Mellinger zum Amtswehrführer des Amtsbezirks Hemmersorf ernannt worden war. Von 1940 bis 1948 war **Johann Heisel** Leiter der Wehr, anschließend bis 1960 **Johann-Peter Mellinger**. Sein Nachfolger wurde **Bernhard Mellinger**; er blieb es bis 1968, als er anstelle seines Vaters Amtswehrführer wurde. Als Ablöser trat nun **Gerhard Divo** in Tätigkeit. 1982 wählte die Hauptversammlung **Gerhard Bräscher** zum neuen Löschbezirksführer, dessen Amtszeit bis 1994 währte. Nun wurde mit **Peter Mellinger** ein Mann der jungen Generation mit dem verantwortungsvollen Posten betraut, dessen Vater, Großvater und Urgroßvater bereits Wehrführer waren.

# Warum immer mehr saarländische Städte und Gemeinden ein immer besseres Umwelt-Gewissen haben

Weil sie mit dem Dienstleistungs-Angebot der VSE ihre wachsenden Aufgaben in Sachen Umwelt und Energie immer besser in den Griff bekommen.

Strom-, Gas-, Nah- und Fernwärme-Versorgung, der Einsatz regenerativer Energien, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfall-Entsorgung –

in all diesen Bereichen eröffnen wir unseren kommunalen Partnern maßgeschneiderte Möglichkeiten, ihre Ideen und Ansprüche ökologisch und ökonomisch stimmig umzusetzen.

## Die VSE bietet ein umfassendes, auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Leistungspaket

Ob es dabei »nur« um die eingehende Energie-spar-Beratung geht, um den kompletten Auf- und Ausbau der Erdgas-Versorgung oder um eine Komplett-Lösung der Energie- und Umwelt-Probleme: Maßgeblich sind die kommunalen Voraussetzungen, das ökologisch Machbare und wirtschaftlich Sinnvolle.

Alles zusammen gute Gründe dafür, daß sich nicht nur die saarländischen Bürgermeister freuen.  
Mehr Lebensqualität  
in einer intakten Umwelt –  
zur Freude aller Bürgerinnen und Bürger!

So werden gemeinsame Kräfte gebündelt, Synergien genutzt – und damit Freiräume geschaffen, die unseren Kommunen in anderen Bereichen gerade recht kommen ...

Mit diesen kommunalen Dienstleistungs-Aktivitäten tragen wir zur ökologisch und ökonomisch sinnvollen Weiterentwicklung der saarländischen Regionalwirtschaft bei.

## Gemeinsame Verantwortung verpflichtet:

# VSE

### Das saarländische Dienstleistungs-Unternehmen für Energie und Umwelt

VSE-ServiceZentrum Saarlouis  
Von-Lettow-Vorbeck-Straße 1  
66740 Saarlouis  
Service-Telefon 0 68 31 / 931-4333

Wenn wir nun in diesen Tagen das 70-jährige Stiftungsfest unserer Freiwilligen Feuerwehr begehen, so ist nicht das Festgeschehen der dominierende Aspekt, vielmehr soll verdeutlicht werden, was die Gründer damals schon zu ihrer Tat angetrieben hat, nämlich der humane Geist immer und überall Helfer zu sein, wenn der Mitmensch in Not gerät oder aber die Gemeinschaft auf die Tätigkeit der Wehr angewiesen ist. In diesem Sinne wünscht sich der Löschzug Niedaltdorf eine echte Solidarität mit allen Bürgern.

Durch die Verbindung unseres Jubiläums mit dem Gemeindefeuerwehrtag sind dem Fest weitere Aspekte kooperativer, informativer und kameradschaftlicher Art gegeben. Auch in Zukunft möchten wir - im Verbund mit der gesamten Gemeindefeuerwehr - immer unserer selbstgewählten Aufgabe gerecht werden nach der Devise:

**"Gott zur Ehr - Dem Nächsten zur Wehr"**

Alfred Paçem

Quellen: Schulchronik Niedaltdorf 1874 - 1939  
Feuerwehrchronik Niedaltdorf  
Das Deutsche Feuerwehrbuch 1929  
Recherchen und Schriften des Verfassers

Allen Inserenten und Spendern, die uns durch ihre Unterstützung die Herausgabe dieser Festschrift ermöglicht haben, sagen wir herzlich Dankeschön.



Liebe Leser, gerne empfehlen wir Ihnen die in unserer Festschrift inserierenden Firmen und Geschäfte, und bitten Sie diese bei Ihren

Einkäufen und Auftragsvergaben besonders zu berücksichtigen.

## **Schuhhaus Grill**

**Inh. P. Hubert**



*Schuhe für die ganze Familie*



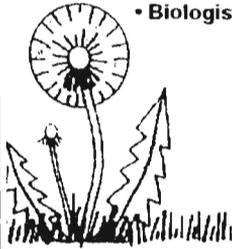
66798 Ittersdorf • Saarlouiser Straße 45  
Telefon: 0 68 37 / 2 89



MITSUBISHI  
MOTORS

# AUTO REITER

Auto Reiter GmbH, An der Windmühle  
66780 Siersburg  
Tel. 06835/68018 Fax 06835/8724



- Sämereien für Hobbygärtner
- Biologische Pflanzenhilfsmittel
- Blumenzwiebeln und Pflanzen
- Pflanzerde und Töpfe
- Biologische Düngemittel
- Gartenwerkzeuge und Gartenbaufolien

## Samen - Fachgeschäft Josef Breining

66740 Saarlouis-Lisdorf • Großstraße 108  
Telefon (0 68 31) 4 14 55 • Telefax (0 68 31) 4 14 35  
durchgehend von 8 - 18 Uhr geöffnet



- Körnermischfutter
- Legemehl LS
- Kaninchenfutter
- Pferdefutter

**garantiert ohne Tiermehl, Fischmehl, Maniok**

66798 Wallerfangen - Ihn • Weinbachstraße 18-20  
Tel. 0 68 37 / 4 11 • Fax 4 12

---

## **Es begann vor 25 Jahren** **- Ein Portrait unserer Jugendfeuerwehr -**

In der Hauptversammlung 1969 nahmen die Gründungspläne für eine Jugendfeuerwehr konkrete Formen an. Dem Beispiel anderer Wehren folgend beschloß man, eine Jugendgruppe aufzubauen, und sich selbst aktiv in der Jugendarbeit zu engagieren. Die Idee, Jugendliche frühzeitig für ein Mitwirken in der Feuerwehr zu begeistern, durch vielfältige Aktivitäten allgemeiner und feuerwehrspezifischer Natur Gemeinschaftsinn, Dienst- und Hilfsbereitschaft, aber auch Pflichtbewußtsein zu fördern, fiel auf fruchtbaren Boden.

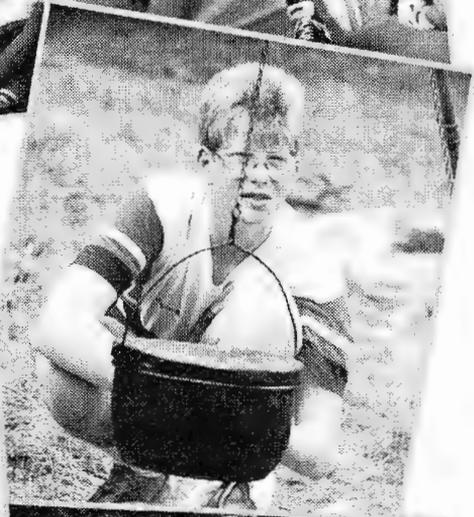
Am 1. Februar 1970 erfolgte die offizielle Anmeldung der Niedaltdorfer Jugendfeuerwehr durch den damaligen Löschbezirksführer Gerhard Divo. Die Betreuung übernahmen Gerhard Rospert und Berthold Ecker. Bereits im ersten Halbjahr konnten 10 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Übungen, Wanderungen, Wettkämpfe und vieles mehr, wurden bald zum Freizeitinhalt. Der Gemeinschaftsgeist innerhalb der Gruppe wuchs ganz selbstverständlich.

Erstmals 1971 bestand erfolgreich Gelegenheit zum Erwerb der Jugendleistungsspanne durch 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Der Bewerb um die Jugendleistungsspanne gliedert sich in 5 feuerwehrtypische und sportliche Einzelprüfungen, die die Wettkampfgruppe (9 Jugendliche) gemeinsam bestehen muß. Dies sind : eine Gruppenschulübung, Kugelstoßen, ein Staffellauf, eine Schlauchstaffette (d. h. Verlegen einer 120 m langen Schlauchleitung auf Zeit) und eine Befragung hinsichtlich ihrer theoretischen Kenntnisse über das Feuerwehrwesen. In der Vorbereitung auf die Leistungsspanne werden den Jugendlichen die praktischen und theoretischen Grundkenntnisse für eine Tätigkeit in der Feuerwehr vermittelt.

Im Sommer 1971 übernahm Gerhard Bräscher die Leitung der Gruppe und im September jenen Jahres ging es per Fahrrad zum ersten Sommerzeltlager nach Prümzurley. 1972 stand das Lager in Niederwörresbach bei Idar-Oberstein und 1973 schlugen die Jungen ihre Zelte an der Papiermühle bei Neumagen auf. Am hohen Mast flatterte hier erstmals der neue Wimpel, welcher im Verlauf eines Nachtgeländespiels gegen die einheimische Dorfjugend verteidigt werden mußte.

Diesen Zeltlagern sollten noch viele in Hunsrück, Eifel, Pfalz, Lothringen und auch heimischen Gefilden an der Nied folgen. Sie sind wichtiger Bestandteil, unserer Jugendarbeit und stellen gewissermaßen einen Höhepunkt der Jugendaktivitäten innerhalb des Jahres dar. Das einfache Leben im Zeltlager mit einem breiten Freizeitangebot wie Wandern, Radfahren, Schwimmen, Bootfahren, Geländespielen, Ballspieltournieren, Besichtigungsfahrten, abendlichem Lagerfeuer und Nachtwache, jedoch auch Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, beispielsweise in Form von Küchendienst, Brennholz sammeln oder Wasser holen, trägt wesentlich zur Förderung der Kameradschaft innerhalb der Gruppe bei.

Im Herbst 1974 beteiligte sich die Jugendwehr an einer ungewöhnlichen Aktion. Die jungen Schwalben hatten das Fortziehen vergessen und drohten infolge eines frühzeitigen Kälteeinbruchs zu verenden. Die Jugend beteiligte sich an der großangelegten Rettungsaktion.





Bilder Seite 34:

- Zeltlager 1995, Bootfahren in Kell am See
- Jugendwettkämpfe 1994 in Siersburg, Wasserspiele
- Küchendienst im Zeltlager
- Zeltlager 1994 bei Hermeskeil

Bilder Seite 35:

- Radtour nach Burtancourt, Lothringen
- Boliviensammlung 1995
- Jugendleistungsspange 1994 in Lebach, Übung
- Zeltlager 1994, Fußballspiel gegen Jugendwehr Thalfang
- Jugendwettkämpfe 1994 in Siersburg, Siegerphoto (1. und 11. Platz)

In Anlehnung an die jährlich stattfindende Alarmübung der aktiven Wehr plante die Jugendwehr 1974 gleichfalls eine Jahresabschlußübung. Die Übung war als Gruppenangriffsübung auf ein brennendes Objekt konzipiert. Die eigens zu diesem Zweck unterhalb der Niedbrücke errichtete Holzhütte ging jedoch aufgrund vorzeitiger Brandstiftung zu früh in Flammen auf. Trotzdem kamen die jungen Feuerwehrleute rechtzeitig, um in blitzschnellem Einsatz das Feuer zu löschen.

Im Juni 1980 feierte die Jugendwehr Niedaltdorf, selbstverständlich vom Löschzug unterstützt, ihr 10-jähriges Bestehen mit einschlägigem Programm, wozu auch Wettkämpfe an und auf der Nied gehörten. Im Jubiläumsjahr zeigten sich auch die Früchte der Jugendarbeit. Nach Erreichung des entsprechenden Alters konnten 7 Jugendfeuerwehrleute in die aktive Wehr übernommen werden. In den beiden folgenden Jahren traten auch die übrigen der Wehr bei; und so kam es leider zu einer Stagnation, weil es an Nachwuchs mangelte.

Aber im Januar 1985 war grünes Licht für einen hoffnungsvollen Neubeginn gegeben. Die neu aufgestellte Gruppe nahm im Sommer desselben Jahres an einer Exkursion nach Frankfurt, verbunden mit einem Besuch bei der Feuerwache 5 und der Besichtigung eines Feuerlöschbootes im Mainhafen teil.

Zu den Freizeitaktivitäten der Jugendwehr gehören auch Aufgabenstellungen im Dienste des Gemeinwohls. So beteiligte sich auch die Jugendwehr an den schon mehrfach gemeinsam von Angelsportverein und Feuerwehr durchgeführten Reinigungsaktionen.

Die alljährliche Durchführung der Kleidersammlung für Bolivien hat die Jugend schon seit mehreren Jahren als Aufgabe übernommen. Das Mitgestalten der örtlichen Veranstaltungen, wie auch die Teilnahme am Martinszug, sind selbstverständlich.

In den letzten Jahren wurden Geländespiele, Orientierungswanderungen mit Karte und Kompaß, Bootsfahrten auf der Nied,

**REKRO** GmbH

Autoersatzteile



Hauptstraße 74  
66780 Siersburg  
Telefon  
0 68 35 / 40 56  
Telefax  
0 68 35 / 6 87 57

---

Schwimmbadbesuche, Radtouren zu geschichtlich interessanten Zielen im Saarland und in Lothringen sowie Spielabende mit Gesellschaftsspielen in das jährliche Programm mit aufgenommen.

Vom Erfolg der Jugendwehrarbeit kündigt die Tatsache, daß sich derzeit rund 2/3 der aktiven Löschzugmitglieder aus ehemaligen Jugendwehrangehörigen rekrutieren. Im Jahre 1991 wurden erstmals Mädchen in die JFW aufgenommen. Zwei von Ihnen sind inzwischen in die aktive Wehr übernommen worden. Heute gehören unserer Jugendwehr 12 Jungen und 4 Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren an.

Zu der erfreulichen Bilanz beim Rückblick auf das 25-jährige Bestehen der JFW Niedaltdorf haben die Jugendleiter entscheidend beigetragen, denn sie haben es verstanden, die Jugendlichen geschickt an die Feuerwehrmaterie heranzuführen. Deshalb seien sie hier kurz chronologisch aufgeführt:

Gerhard Rospert und Berthold Ecker (1970), Gerhard Bräscher (1971-1975), Christian Schütz (1976-1986), Dieter Rupp (1987-1988), Matthias Hilt (1989-1991), Peter Mellinger (1992-1995), Matthias Hilt und Michael Scherer (1995), Michael Scherer (seit 1996).

Unserer Jugendfeuerwehr wünschen wir alles Gute zu ihrem Jubiläum und für die Zukunft viel Glück und viel Freude bei ihren vielfältigen Aktivitäten und Unternehmungen.

Alfred Pacem, Peter Mellinger

## **TSF - W , was ist das?**

Rund 28 Jahre, von 1966 bis 1994, hat das alte Niedaltdorfer Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF8-TS, Marke Metz, treue Dienste in unserem Löschbezirk geleistet. 1994 nun stand die Neubeschaffung eines adäquaten Einsatzfahrzeugs für den Löschbezirk Niedaltdorf an. Die Wahl fiel auf ein vom Konzept her neuartiges Tragkraft-Spritzen-Fahrzeug - Wasser (kurz: TSF-W), Marke Ziegler, dessen technische Details wir hier kurz vorstellen möchten.

Das neue Fahrzeug bietet Transportgelegenheit für eine Staffelbesetzung, d.h. 6 Feuerwehrleute. Die Einsatzkräfte finden Platz in der geräumigen Fahrzeugkabine des Grundfahrzeugs vom Typ DB 510 (Motorleistung 77KW, Zul.Ges.-Gew. 5,5 t).

Im kastenförmigen Geräteaufbau ist die für eine Löschgruppe (9 Personen) standardmäßig vorzuhaltende Ausrüstung untergebracht. Als einsatztaktisches Plus ist der in den Geräteaufbau integrierte 500l-Wassertank in Verbindung mit einer Schnellangriffseinrichtung und 50 m Druckschlauch zu bewerten. Die schnelle Verfügbarkeit einer Mindestwassermenge vor allem auch außerhalb der Ortslage, wo vielfach sonst keine Wasserentnahmemöglichkeit existiert, macht den taktischen Wert dieses Fahrzeugs aus.

Erster Nutzen aus diesem u. U. erfolgsentscheidenden Vorteil konnte bei einem Waldbrand kleineren Umfangs "Auf Hust" im April dieses Jahres gezogen werden.



**Bild:** Bürgermeister Martin Silvanus, Löschbezirksführer Gerhard Bräscher und Ortsvorsteher Ewald Meyer am 11. September 1994 anlässlich der Übergabe des neuen Fahrzeugs an den Löschbezirk Niedaltdorf.

Zur Wasserförderung dient eine Tragkraftspritze TS8/8, Marke Ziegler, die sowohl intern im Fahrzeug, zur Wasserentnahme aus dem Tank, als auch fahrzeugunabhängig betrieben werden kann (Förderleistung max. 1600 l/min bei 8 bar Druck; 2 Zyl.-2-Takt-Motor mit 36 kW Leistung; elektr. Anlasser, Gewicht 140 kg). Der Geräteraum bietet weiterhin Raum für technische Zusatzbeladung, wie z.B. 5 kVA Notstromaggregat, Beleuchtungssatz, Motorsäge.

Alles in allem stellt das TSF-W ein für Niedaltdorfer Belange optimales Einsatzfahrzeug dar, dessen Wert wir alle zu schätzen wissen, und für dessen Beschaffung wir der Gemeindeverwaltung und allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal recht herzlich danken möchten.

Peter Mellinger



# FLORATEC

GARTEN- u. LANDSCHAFTSBAU  
RAFAEL CARENTZ  
Im Katerfeld 15  
66780 Rehlingen-Siersburg  
Tel: 0 68 33/80 38 Fax: 8238

*Ihr kompetenter Partner für:*

DACH- U. FASSADENBEGRÜNUNG

PFLANZ- U. ERDARBEITEN

NATUR- U. BETONWERKARBEITEN

PFLASTER U. TREPPEN

MAUERN U. EINFASSUNGEN

PFLEGEARBEITEN

# ER HAT DIE NULL-STUNDEN-WOCHE BEI VOLLEM LOHNAUSGLEICH.



● Die „Verbessern Sie Ihre Rente“-Idee:

Private Altersvorsorge.  
Mit Prämiensparen und Lebensversicherung.  
Fragen Sie uns einfach direkt.  
Wenn's um Geld geht – Sparkasse



**Kreissparkasse Saarlouis**

**DIE KSK**

Die -Finanzgruppe: Sparkasse, SaarLB, LBS und SAARLAND Versicherungen